

zu bestimmten Konzessionen geschickt würden, seien uns gefährlich, oder wir könnten sie nicht unter Beobachtung halten. Dann hätten wir uns die Mühe sparen können und gar nicht erst anfangen sollen, den Staat zu regieren. Wir haben es hier mit einer rein organisatorischen Aufgabe zu tun, und es lohnt sich nicht, länger dabei zu verweilen.

W. I. Lenin, Werke, Dietz Verlag Berlin 1959, Bd. 31, S. 450—451

*) I.I. Skworzow-Stepanow.

2) Es ist die Aufdeckung einer umfassenden konterrevolutionären Verschwörung durch die Organe der Gesamtrussischen Tscheka Ende August 1918 gemeint, welche durch den Leiter der englischen Sondermission in Sowjetrußland, R. Lockhart, organisiert wurde.

Nr. 370

**Aus dem Protokoll Nr. 16 (70)
der Sitzung des Plenums des ZK der KPR(B)**

8.

Dezember 1920

Es wurde zur Kenntnis genommen:

12. Bericht des Genossen Dzierzynski über die Machno-Anhänger¹⁾).

Es wurde beschlossen:

12. Der Genosse Dzierzynski wird beauftragt, dem ZK einen Bericht über den Gerichtsprozeß gegen die Machno-Anhänger vorzulegen, wenn alle Materialien zu diesem Verfahren zusammengetragen sind.

Zentrales Parteiarchiv des Instituts für Marxismus-Leninismus,
Fond 17, Abt. 2, Ablage 44, Bl. 2, nach dem Original

¹⁾ Die Machno-Anhänger waren die Teilnehmer der von dem Abenteurer N. I. Machno geleiteten bewaffneten anarchistischen Kulakenbanden, welche in den Jahren 1918 bis 1921 in der Ukraine tätig waren. Machno und die ihm nahestehenden Anhänger lavierten ständig mit ihrer Orientierung. Während sie in Worten die Sowjetmacht anerkannten und sogar an einzelnen Kampfoperationen auf der Seite der Roten Armee teilnahmen, begingen die Machno-Anhänger mehrfach überraschend Verrat. Nachdem im August 1920 die Kräfte der Roten Armee und der Inneren Schutztruppen starke Schläge gegen die Machno-Anhänger geführt hatten, erklärten ihre Vertreter, daß sie die Sowjetmacht anerkennen und waren einverstanden, gegen Wrangel vorzugehen. Die Machno-Anhänger nahmen an den Kampf Operationen der sowjetischen Truppen auf